



# Neue Seniorenwerk Zeitung

*Nachrichten für Heimbewohner, Belegschaft und Öffentlichkeit*



## 15 Jahre GutsPark

Der GutsPark in Hannover feiert 15-jähriges Jubiläum und auch einige Mitarbeiter sind schon so lange dabei und feiern ihr 15-jähriges Dienstjubiläum.

Seite 2



## Hospiz Am Stadtpark

Das Seniorenwerk schließt seit dem Spätsommer diesen Jahres mit dem Hospiz Am Stadtpark eine wichtige Versorgungslücke in der Region Nordhausen.

Seite 4



## Der digitale Fortschritt hält im Seniorenwerk Einzug

Mit dem Caretable und der MemoreBox können unsere Bewohner am digitalen Fortschritt teilhaben.

Seite 7



Editorial

*Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,*

Schaue ich aus dem Fenster, dann staune ich. Ja, ist denn schon wieder Herbst? Der Sommerurlaub liegt schon ein paar Wochen zurück und aus dem Alltagstrott ist längst ein Marathonsprint geworden.

Allmählich zeigen sich die Auswirkungen der Gesundheitsgesetze aus den Zeiten von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn. Selbst hartgesottene und langjährige Marktteilnehmer wie ich, sind von der geahnten und nunmehr realen Bürokratiewirklichkeit erschüttert.

Die Preise in der Pflegebranche galoppieren. Egal, ob im Pflegeheim oder ambulanten Pflegedienst. Der durch die Gesetzgebung angefachte Preisauftrieb ist enorm. Oft höre ich die Frage: „Wer soll das bezahlen?“ Die Eigenleistungen steigen und steigen. Da gibt es ganz reale Zukunftssorgen. Das mediale Grundrauschen tut sein Übriges.

Im Angesicht mit dem durch den Gesetzgeber geschaffenen Bürokratiemonster frage ich lieber: „Wer beendet die überzogene Bürokratie und den damit geschaffenen überbordenden und oft sinnfreien Verwaltungsaufwand?“ Egal in welchem Teilbereich das Arbeitsalltags; Abrechnung, Leistungserbringung, Ausbildung, Dokumentation, Entgelte.

Formulare, Formulare, Formulare. Das Wichtigste, nämlich die pflegebedürftigen Menschen, sind dem Gesetzgeber völlig aus dem Blickfeld geraten.

Ich hoffe auf Veränderung, denn so geht es nicht weiter.

*Herzlichst,  
Ihr Christian Döring*

Rechtsanwalt, Geschäftsführer

Aktuelles

## Pflegezentrum am Stadtpark



**Seniorenwerk Am Stadtpark (Nordhausen) · Das Seniorenwerk ist wieder gewachsen: Im Mai 2021 liefen auf der ca. 6.600 m<sup>2</sup> großen Brachfläche des ehemaligen Ziegeleigeländes in Nordhausen die Aufräum- und Sanierungsarbeiten an – heute: über ein Jahr später ist das neue Pflegezentrum Am Stadtpark vom Seniorenwerk eröffnet.**

Seit Anfang August bietet das neue Pflegezentrum Am Stadtpark in Nordhausen Kurzzeit- und Verhinderungspflege sowie für Intensivpflegepatienten ein Intensiv Betreutes Wohnen an.

Es gibt 12 Kurzzeitpflegeplätze direkt als Anschlussversorgung nach der Krankenhausbehandlung, vorbereitende Versorgung zwischen Krankenhausaufenthalt und Rehabilitationsleistung

oder bei Verhinderung der Pflegeperson, wenn eine ambulante Krankenpflege als Versorgungsform nicht ausreicht.

Darüber hinaus ist am Standort die Versorgung von 12 Intensivpflegepatienten in Einzel-Appartements mit eigenem Balkon oder eigener Terrasse möglich (Mehr dazu auf Seite 5).

Seit September 2022 gibt es auch ein spezielles Palliativ- und Hospizangebot. 9 Einzel-Appartements mit eigenem Balkon oder eigener Terrasse werden sterbenskranken Menschen bis zuletzt einen Platz im Leben ermöglichen. Das Hospiz soll eine Herberge für schwerkranke Menschen sein, in der sie sich in einer familiären Atmosphäre von Nähe und Geborgenheit

aufgehoben wissen. (Ein Interview mit der Pflegedienstleitung des Hospiz Am Stadtpark finden Sie auf Seite 4).

Mit dem Pflegezentrum ist nicht nur die Pflegeplatzkapazität in Nordhausen erweitert worden, sondern es sind auch neue Arbeitsplätze für die Region entstanden – vom Personal für den Fahrdienst über Mitarbeiter für die hauswirtschaftlichen Dienste bis hin zu Pflegefachkräften. Christian Döring, Seniorenwerk Geschäftsführer: „Mit der Realisierung des Pflegezentrums Am Stadtpark ist ein wichtiger Beitrag in die Versorgungsinfrastruktur für Senioren in Nordhausen und Umgebung geschaffen worden – die Multifunktionalität des Gebäudes und die flexible Nutzung in der Konzeption ist einzigartig.“ •



Interview

## 15 Jahre Gutspark

**Gutspark (Hannover) · Seit fünfzehn Jahren ist das Seniorenpflegeheim Am Gutspark nun schon das Stadtteilseniorenpflegeheim von Hannover-Bemero. Seit 2007 muss niemand mehr „sein“ Bemero verlassen, weil er auf stationäre Pflege angewiesen ist.**

102 Bewohner können in ihrer gewohnten Umgebung versorgt werden, ihren Hausarzt oder die Anbindung zur Kirchengemeinde und ihre sozialen Kontakte behalten. Im Gutspark gibt es insgesamt 68 Einzelzimmer und 17 Doppelzimmer auf vier Wohnbereichsebenen. Alle Bewohnerzimmer sind groß und hell und verfügen grundsätzlich über ein geräumiges, rollstuhlgerechtes Bad mit praktischer Schiebetür und vielen Haltegriffen. Obwohl die Zimmer mit geschmackvollem und sinnvollem Mobiliar eingerichtet sind, bleibt bei ca. 20 bis 30 m<sup>2</sup> Grundfläche ausreichend Platz für eigene Möbelstücke. Einige Einzelzimmer sind extra für Ehepaare mit einer Verbindungstür versehen.

*Herr Granitza, der Gutspark hatte im September dieses Jahres 15-jähriges Jubiläum – und nicht nur der Gutspark, oder?*

**Fred Granitza:** In unserem Seniorenpflegeheim sind zehn Mitarbeiter, die dieses Jahr genauso wie der Gutspark ihr fünfzehnjähriges Dienstjubiläum feiern. Insgesamt sorgen 99 Mitarbeiter täglich für das Wohlbefinden unserer Bewohner. Und so mancher von ihnen ist eben auch schon von Anfang an dabei.

*Sie zählen auch dazu?*

**Fred Granitza:** Richtig, angefangen habe ich in der Finanzverwaltung und schließlich 2017 die Einrichtungsleitung vom Gutspark übernommen. Aber zum Jubiläums-Team gehört stellvertretend zum Beispiel auch Sybille Dworak, unsere Küchenleiterin. Sie hat schon so manchen Spezialwunsch der Bewohner erfüllt. Dabei war der Wunsch eines Bewohners zum

Geburtstag am außergewöhnlichsten – mitten im Hochsommer wollte er Grünkohl mit Bregenwürst. Oder Felizitas Dillinger, unser freundliches und hilfsbereites Gesicht an der Rezeption. Sie weiß um die Sorgen und Nöte des Einzelnen und im Laufe von fünfzehn Jahren hat sie so manche Lebensgeschichte begleitet.

*Apropos im Laufe von 15 Jahren – da ändert sich so einiges?*

**Fred Granitza:** Philosophie unseres Hauses ist es, den Bewohnern nach Möglichkeit ein Leben und Wohnen wie zu Hause zu ermöglichen. Das bedeutet, eine intensive Betreuung und Pflege der Bewohner. In der Betreuung hält neben der persönlichen

Betreuung unterstützend immer mehr die Digitalisierung Einzug, z.B. mit Memorex oder caretale, Bedürfnisse der Menschen ändern sich – vom Zweibettzimmer zum bevorzugten Einbettzimmer und auch die Pflege hat sich im letzten Jahrzehnt gewandelt. Zentrale Frage der Zukunft wird sein, wie sieht die Pflegeeinrichtung von morgen aus und wie wird sie betrieben.

*Frau Frankenstein, gute Pflege ist wichtig – ab Juli 2023 kommt das neue Verfahren zur Pflegepersonalbemessung in der Altenpflege ...*

**Rebecca Frankenstein:** Ja, dann wird in jedem Heim individuell ermittelt, wie der Personalmix auf Pflegefachpersonen, einjährig qualifizierten Assistentinnen und Hilfskräften aussehen soll. Die Pflegefachkraft übernimmt Vorbehaltsaufgaben, und das heißt auch, sie erhebt den Pflegebedarf, organisiert



Nicht nur das Seniorenpflegeheim Am Gutspark feiert 15 Jahre – auch einige Mitarbeiter sind von Anfang an dabei und feiern ihr Dienstjubiläum.

und steuert den Pflegeprozess und überwacht die Pflege. Zur Steuerung gehört auch einzuschätzen, wer im Team welche Aufgaben übernehmen kann – und das jeden Tag neu, da der Zustand der Bewohner sich schnell ändern kann.

*Sie sind seit fast 20 Jahren in der Pflege tätig – was heißt das für die Aufgabenstrukturierung in der Pflege und den Personalbedarf?*

**Rebecca Frankenstein:** Die Aufgaben werden stärker strukturiert und so verteilt, dass es dem Wissensstand und den Kompetenzen der jeweiligen Mitarbeiter entspricht. Hilfskräfte können Service- und einfachere Pflegemaßnahmen übernehmen, einjährig qualifizierte Pflegeassistenten bedürftige Bewohner versorgen und Pflegefachpersonen schwerstpflegebedürftige oder auch palliativ erkrankte Menschen. Und ja, um die Versorgung zu sichern, brauchen wir Personal. In Pflegeheimen arbeiten grundsätzlich schon jetzt rund 50 % Hilfskräfte. Diese Zahl wird weiter zunehmen. Allerdings muss der Einsatz der Hilfskräfte sehr gut geplant, organisiert und begleitet werden.

Das ist ein Veränderungsprozess in der Pflege, waren die Aufgaben doch bisher oft nach dem Teamgedanken aufgeteilt – das heißt, jeder macht fast alles. ●



### Fred Granitza

Einrichtungsleitung  
Seniorenpflegeheim  
Seniorenwerk Am Gutspark

📍 Am Gutspark 1  
30539 Hannover  
☎ 0511 8988050  
✉ gutspark@seniorenwerk.de



### Rebecca Frankenstein

Pflegedienstleitung  
Seniorenpflegeheim  
Seniorenwerk Am Gutspark



Neues aus unseren Häusern

## Baumaßnahmen im Demenzbereich des Sonnenhofs



Visualisierung des Architekturbüros Klima für die Erweiterung der zwei Aufenthaltsräume im Seniorenpflegeheim Sonnenhof in Ilfeld



### Kerstin Schmidt

Einrichtungsleitung  
Seniorenpflegeheim  
Seniorenwerk Sonnenhof

📍 Obertor 7a  
99768 Harztor OT Ilfeld  
☎ 036331 49010  
✉ sonnenhof@seniorenwerk.de

**Sonnenhof (Ilfeld) ·** Mitte September starteten die Baumaßnahmen im geschützten Garten: Es entstehen zwei Wintergärten, jeweils als Vergrößerung der kleinen Aufenthaltsräume auf den Wohnbereichen Am Altentor und Rosensteg. Ziel dieser Maßnahme ist, durch die entstehenden größeren Räume, mehr Gemütlichkeit zu erzeugen, Unruhe und Stressfaktoren für unsere Bewohner deutlich zu reduzieren und damit für mehr Wohlbefinden zu sorgen.

Die Wintergärten werden überwiegend aus Glasfronten mit Zugang zum Garten bestehen. Sie werden sowohl mit einer Fußbodenheizung für kältere Tage als auch einer Klimaanlage für die

Sommermonate ausgestattet. Zwischen den Wintergärten soll anschließend noch eine gepflasterte und sonnengeschützte Fläche zum Sitzen und für Beschäftigungsrunden entstehen.

Während der gesamten Bauphase ist es aus Sicherheitsgründen leider notwendig, dass ein großer Teil des Demenzgartens komplett abgesperrt wird. Ein Teil des Gartens mit kleinem Endlosweg bleibt aber für die Nutzung offen. Die Fertigstellung ist für Ende November/Anfang Dezember angedacht.

Außerdem ist die Renovierung der Zimmer und Aufenthaltsräume auf dem Wohnbereich Burgberg geplant.

Dabei werden die Bäder kernsaniert, die Fußböden erneuert, Wände frisch gestrichen und komplett neue Möbel angeschafft.

Aufgrund der besonderen Anforderungen an die Funktionalität auf dem Demenzbereich werden dabei größere Kleiderschränke und abschließbare Wäscheboxen umgesetzt. Abgerundet wird dies dann durch neue Gardinen und Regale in frischen Farben.

Die Renovierung erfolgt zimmerweise. Wir wollen in diesem Jahr noch mit den Arbeiten anfangen, so dass wir mit einer Fertigstellung im Frühjahr/Sommer 2023 rechnen. ●

### Zeitplan für den Umbau

- 1 Am 12. September 2022 startete die Vorbereitung des Gartens durch die Haustechnik. Tische, Stühle und Dekorationsgegenstände wurden entfernt und der Garten wurde bereits teilweise gesperrt.
- 2 Am 19. September 2022 haben die Ausschachtarbeiten für beide Wintergärten begonnen. Anschließend folgt der Bau bis zum Rohbau.
- 3 Nach sechs Wochen notwendiger Trockenphase folgen anschließend Feinarbeiten und die Fertigstellung der Wintergärten – geplant für Ende November/Anfang Dezember.





Aktuelles

## Christin Delert im Gespräch zum neuen Hospiz

**Hospiz Am Stadtpark (Nordhausen) - Das Seniorenwerk setzt sich seit 30 Jahren dafür ein, kranken und sterbenden Menschen die letzte Zeit ihres Lebens ihren Vorstellungen entsprechend zu gestalten, genau hinzuhören und einführend zu begleiten. Seitdem im Spätsommer 2022 das Pflegezentrum in Nordhausen eröffnet wurde – nun auch im Hospiz „Am Stadtpark“.**

*Frau Delert, was ist das Besondere am Hospiz Am Stadtpark?*

**Christin Delert:** Das Seniorenwerk schließt mit dem Hospiz „Am Stadtpark“ eine wichtige Versorgungslücke in der Region Nordhausen: Menschen mit einer fortgeschrittenen lebensbegrenzenden Erkrankung finden hier einen fürsorglichen Ersatz für ihr Zuhause, an dem ein behütetes und würdevolles Sterben möglich wird – alle verfügbaren Appartements sind aktuell von Hospizgästen in Anspruch genommen. Das zeigt den Bedarf.

*Sie waren mehr als fünf Jahre stellvertretende Koordinatorin bei APANOR (Ambulantes Palliativnetzwerk Nordthüringen) und bringen Ihre Palliativverfahren aus der Tätigkeit mit?*

**Christin Delert:** Richtig, jeder möchte am Lebensende würdevoll begleitet und gut versorgt werden. Hospizarbeit

und Palliativversorgung kümmern sich darum, dass genau das möglich ist. Palliative Angebote lindern die Schmerzen und Beschwerden von sterbenden Menschen, damit sie möglichst symptomarm am täglichen Leben teilhaben können. Bei schwerer Krankheit und am Lebensende haben viele Menschen Angst vor Schmerzen, vor dem Alleinsein oder davor, anderen eine Last zu sein. Dass es für all diese Fragen vielfältige Unterstützungsangebote gibt, ist leider immer noch zu wenig bekannt.

*Worum geht es Ihnen bei der Hospizbegleitung?*

**Christin Delert:** Es geht darum, die Wünsche und Bedürfnisse sterbender Menschen zu erfüllen, ihnen Zuwendung und Zeit zu schenken sowie sie und ihre Angehörigen zu unterstützen. Dabei nimmt die Begleitung der Angehörigen ebenfalls einen großen Bestandteil im Hospiz ein.

*Die Bedeutung der Zeit wird dann ganz vielschichtig, oder?*

**Christin Delert:** Ja, zusammen mit meinem Team bieten wir jedem Hospizgast und seinen Angehörigen ganz unter-



schiedliche Zeit. Gemeinsam verbringen wir die Zeit: Zeit für die körperliche und seelische Betreuung, Zeit für die Pflege und Zeit zum Zuhören, aber auch Zeit zum Lachen oder Zeit zum Weinen.

*Wie finden Sie Ihren persönlichen Ausgleich zwischen den Welten, zwischen Leben und Tod?*

**Christin Delert:** Meinen persönlichen Ausgleich finde ich bei meiner Familie, unseren zwei Kindern und deren unabhängiger Entdeckerfreude auf das Leben beim Wandern und Reisen durch unsere Heimat. ●



Christin Delert

Pflegedienstleitung  
Seniorenwerk Hospiz Am Stadtpark

📍 Parkallee 15  
99734 Nordhausen  
☎ 03631 4639-250  
📠 03631 4639-259  
✉ hospiz@seniorenwerk.de



## Hintergrund zum Hospiz Am Stadtpark



Im Hospiz Am Stadtpark stehen neun Appartements zur Verfügung – diese sind alle Einzelzimmer mit einem Badezimmer, kleiner Küche, Sitzecke mit TV sowie modernem Pflegebett und Kleiderschrank. Jedes Zimmer verfügt über einen eigenen Balkon bzw. eine Terrasse. Die Hospizgäste können ihrem Zimmer mit persönlichen Dingen eine eigene Note geben. Auf Wunsch

kann eine Aufbettung für den Angehörigen organisiert werden, darüber hinaus besteht für Angehörige auch die Möglichkeit, kostenpflichtig ein eigenes Zimmer zu beziehen.

Das Hospiz verfügt über ein geräumiges Pflegebad, wo den Gästen eine Badewanne zur Verfügung steht. Der Mittelpunkt spielt sich im großen Ge-

meinschaftsraum ab: Die Wohnküche ist nicht nur für das Einnehmen der Mahlzeiten in der Gemeinschaft da, hier können Hospizgäste und ihre Angehörigen auch Zeit miteinander verbringen.

Alle Appartements, stationären Pflegebereiche und der große Gemeinschaftsraum mit innenliegender Küche sind komplett ebenerdig. Ein „Raum der Stille“ bietet allen Menschen im Hospiz eine Möglichkeit zum Rückzug, für Besinnung, Meditation oder Gebet.

Für den Hospizgast sind die Leistungen des Hospizes kostenlos. Der Tagessatz für die Versorgung des Hospizgastes umfasst die Pflege und Betreuung sowie Unterkunft und Verpflegung. Dieser wird zu 95 % von den Kranken- und Pflegekassen übernommen und zu 5 % über Privat- und Firmenspenden des Hospizes getragen. ●



Für Sie vor Ort: Die Standorte der Seniorenwerk Intensivpflege Nordthüringen wurden um das neue Pflegezentrum Am Stadtpark in Nordhausen erweitert.

Aktuelles

## Intensivpflegeangebot wird in Nordhausen erweitert

**Intensivpflege Nordthüringen (Nordhausen) · Die Intensivpflege Nordthüringen als Teil der Seniorenwerk gemeinnützige Heimträgersgesellschaft mbH stellt seit dem 1. August diesen Jahres im neuen Pflegezentrum „Am Stadtpark“ das Angebot der Wohngruppe zur Verfügung – das Intensiv Betreute Wohnen. Hiermit soll der besonderen Situation schwerstpflegebedürftiger Patienten explizit Rechnung getragen werden.**

Das Intensiv Betreute Wohnen bietet Menschen mit permanent erhöhtem Interventionsbedarf in einem besonderen Wohnumfeld eine spezielle Krankenbeobachtung (Monitoring) sowie ein umfangreiches und ausgewogenes Leistungsangebot, welches eine bestmögliche fachpflegerische Versorgung seiner Mieter gewährleistet. Rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche, sind die Teams des Seniorenwerk-Fachpflegepersonals im Haus.

Das Intensiv Betreute Wohnen verfügt damit nun an drei Standorten – in Ellrich, Worbis und neu auch in Nordhausen, über insgesamt fast 30 Wohneinheiten mit ausschließlich Einzelappartements, Bad und Einbauküche. Am neuen Standort Am Stadtpark in Nordhausen stehen nun 12 Appartements zur Verfügung.

Unser Intensiv Betreutes Wohnen wird durch die ortsansässigen Hausärzte versorgt. Das Hausarztssystem regelt dabei die grundlegende Versorgung ergänzt durch die Fachärzte. Die Arztwahl steht natürlich jedem Betroffenen frei. Bei Bedarf begeben Sie sich bei einem Arzt Ihres Vertrauens in Behandlung, darüber hinaus steht unseren Mietern ein (fach-)ärztlicher Konsiliardienst zur Verfügung.

Neben dem ärztlichen Netzwerk legen wir besonders großen Wert auf eine hochwertige therapeutische Versorgung. Wir planen gemeinsam mit Logopädie, Physiotherapie und Ergotherapie tägliche therapeutische Einheiten und greifen die jeweiligen Ansätze in der pflegerischen Versorgung auf. ●



Heiko Beck

Pflegedienstleitung  
Seniorenwerk  
Intensivpflege Nordthüringen

📍 Standort Ellrich  
Am Frauenberg 10a  
99755 Ellrich  
📍 Standort Nordhausen  
Parkallee 15  
99734 Nordhausen  
📍 Standort Worbis  
Dr. August-Hübenthal-Str. 1  
37339 Worbis

☎ 03631 400-207  
✉ intensivpflege@seniorenwerk.de





# Der Sommer 2022 im Seniorenwerk

**Seniorenwerk Herminenhof**  
in Bückeburg

**Seniorenwerk Ambulant**  
in Ellrich

**Seniorenwerk Sonnenhof**  
in Ilfeld

**Seniorenwerk Am Gutspark**  
in Hannover

**Seniorenwerk Im Wiesengrund**  
in Ahlten

**Seniorenwerk Astenhof**  
in Ellrich



Neues aus unseren Häusern

## Der digitale Fortschritt hält im Seniorenwerk Einzug

Caretable in drei Seniorenwerk-Einrichtungen

**Asternhof (Ellrich), Im Wiesengrund (Ahlten), Sonnenhof (Ilfeld)** · Längst hat der digitale Fortschritt die Bewohner in den Seniorenpflegeheimen Asternhof, Im Wiesengrund und Sonnenhof erreicht. Laptop, Tablet oder Smartphone sind längst keine Seltenheit mehr, mit welchem sich die Damen und Herren in den Häusern ihre Freizeit vertreiben.

Auch in den Beschäftigungsangeboten der sozialen Betreuung halten längst digitale Medien Einzug. So werden beispielsweise in der Tablet-Runde „Einfach Digital“ vielerlei Quizfragen aus verschiedensten Themenbereichen erörtert, man kann Bewohnerprofile erstellen und wichtige Fragen zur Biografie des jeweiligen Menschen in

Erfahrung bringen und beispielsweise Gewohnheiten beim Frühstück in dem Tablet abspeichern. So ist es möglich bei Pflege und Betreuung individueller auf den einzelnen Bewohner einzugehen.

Eine weitere sinnvolle Unterhaltungsmöglichkeit bereichert nun das mediale Alltagsleben der Bewohner: der neue Caretable ist quasi ein Riesen-Tablet-Computer in Form eines Tisches, der speziell auf die Bedürfnisse für die Beschäftigung von und mit Senioren entwickelt wurde. Ob Aktivierungen, Übungen und Spiele – der Caretable ist sehr vielseitig. Medienzugänge wie verschiedenste Zeitungen, Internetbrowser und Videoportale runden das Paket ab.



Der Caretable

- ☑ Asternhof
- ☑ Im Wiesengrund
- ☑ Sonnenhof

Spiel, Spaß, Spannung – und eine Beschäftigung mit Köpfchen.

Der Tisch ist variabel in der Höhe sowie in der Neigbarkeit zu verstellen, d.h. er kann horizontal, z.B. als digitale Spielfläche für Gesellschaftsspiele oder auch vertikal als Bildschirm für Gruppenaktivitäten, Online-Medien, wie Filme, Videos u. v. m. genutzt werden. Er ist rollbar und damit flexibel, z.B. auch direkt am Bewohnerbett, einsetzbar. Sogar virtuelle Reisen an Orte, an die man sich zurücksehnt oder zu denen man schon immer einmal wollte, sind möglich. Durch seine Robustheit kann man es sogar auch ganz

normal als Tisch, z. B. zum Abstellen von Speisen und Getränken nutzen, ohne, dass man sich über Beschädigungen Sorgen machen muss.

Neben der Nutzung in Beschäftigungsrunden steht der Caretable den Bewohnern auch tagsüber zur Nutzung frei zur Verfügung. Oft sitzen Bewohner allein, in kleinen Gruppen oder auch mit Angehörigen am Tisch, um die neuen Möglichkeiten auszutesten. Die Geräuschkulisse lässt erahnen, welchen Spaß alle in dieser Zeit haben. ●

## memorePlus im Sonnenhof

**Sonnenhof (Ilfeld)** · Als eine von 100 Einrichtungen in Deutschland nimmt das Seniorenpflegeheim Sonnenhof in den kommenden 2 Jahren an dem Projekt memorePlus teil. Dazu werden zunächst in verschiedenen Workshops mit der internen Steuerungsgruppe und den externen Prozessberatern viele Aufgaben erarbeitet sowie neue Ideen und Prozesse für die Gesundheitsförderung in der Einrichtung entwickelt. Diese werden bedarfsgerecht auf die Einrichtung zugeschnitten und haben das Ziel, die Gesundheit der Senioren zu fördern und langfristige Strukturen für eine nachhaltige Gesundheitsförderung aufzubauen.

Zum Einsatz kommt dafür die MemoreBox – eine innovative und gestisch-gesteuerte Videospielkonsole mit digitalen Gesundheitstrainings, zugeschnitten auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten älterer und kranker Menschen. Die memoreBox verbindet gesundheitsfördernde, physiotherapeutische Bewegungsabläufe, die auch für eingeschränkte Personen umsetzbar sind, mit leichten Sport- und Spieldaufgaben und sorgt dafür gleichzeitig



Die MemoreBox

- ☑ Sonnenhof

Die Bewohner nehmen das Angebot mit Freude an und haben viel Spaß bei der Nutzung.

für mehr Spaß an der Bewegung. Die Box ist mobil und dadurch flexibel einsetzbar, selbst am Bewohnerbett. Die Spiele können im Stehen oder Sitzen und teilweise auch im Liegen ausgeführt werden, je nach den Mög-

lichkeiten des Bewohners. Es bieten sich viele Einsatzmöglichkeiten für die memoreBox: in Kleinstgruppen, Einzelbetreuung, zur Selbstanwendung oder sogar kleine Wettbewerbe bei Festen.

Das Projekt verfolgt folgende Ziele:

- Aktivierung der Senioren zur Erhaltung der körperlichen und geistigen Ressourcen
- Gesteigerte Lebensqualität
- Förderung des sozialen Miteinanders untereinander und auch mit Gästen
- Förderung der kognitiven Leistungsfähigkeit (Gleichgewichtssinn, Sturzprophylaxe etc.)
- Unterstützung der therapeutischen Maßnahmen durch die MemoreBox (mehr Spaß und Abwechslung)
- Eigenständige Beschäftigung der Senioren steigern
- Nachhaltige und feste Strukturen schaffen
- Digitale Medien kennenlernen und Berührungängste verlieren

Außerdem werden im Projekt bei Bedarf neben der körperlichen und kognitiven Aktivität auch Aspekte der gesunden Ernährung, der psychosozialen Gesundheit sowie der Gewaltprävention mit einbezogen. ●

\*Das Projekt memorePlus ist ein Kooperationsprojekt zwischen den Ersatzkassen (Techniker Krankenkasse (TK), BARMER, DAK-Gesundheit, KKH Kaufmännische Kasse, hkk – Handelskrankenkasse und HEK – Hanseatische Krankenkasse), vertreten durch den Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek), der Team Gesundheit GmbH und der RetroBrain R&D GmbH.



Die Veranstaltungen finden unter Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Maßnahmen statt.

Änderungen vorbehalten.

## Termine

# Veranstaltungskalender

## Seniorenwerk Ambulant

### Hannover

#### Plaudercafé in Lehrte

📅 jeden Montag um 14 Uhr  
📍 Ahlter Str. 9 · 31275 Lehrte  
☎ 05132 8303633 (Anmeldung)

#### Plaudercafé in Sarstedt

📅 jeden Mittwoch um 14 Uhr  
📍 „Alte Rösterei“  
Holztorstr. 27 · 31157 Sarstedt  
☎ 05066 6998154 (Anmeldung)

### Nordhausen

#### Vortrag „Trickbetrug“ – Taschendiebe

📅 Dienstag, 01.11.2022  
📍 ab 14 Uhr  
📍 Parkallee 15 · 99734 Nordhausen  
☎ 03631 4614586 (Anmeldung)

#### Spielenachmittag

📅 Donnerstag, 10.11.2022  
📍 ab 14 Uhr  
📍 Stolberger Straße 46  
99734 Nordhausen  
☎ 03631 4614586 (Anmeldung)

#### Vortrag „Trickbetrug“ – Taschendiebe

📅 Montag, 14.11.2022  
📍 ab 14 Uhr  
📍 Johann-Sebastian-Bach-Straße 1  
99755 Ellrich  
☎ 036332 70514 (Anmeldung)

#### Kreativ zum Advent

📅 Donnerstag, 24.11.2022  
📍 ab 14 Uhr  
📍 Stolberger Straße 46 · 99734 Nordhausen  
☎ 03631 4614586 (Anmeldung)

#### Schokoladenmanufaktur Oldisleben

📅 Dienstag, 29.11.2022  
📍 ab 14 Uhr  
📍 Stolberger Straße 46 · 99734 Nordhausen  
☎ 03631 4614586 (Anmeldung)

#### Seniorenwerkfeier

📅 Donnerstag, 01.12.2022  
📍 ab 14 Uhr  
📍 Spartenheim Kleingartenverein  
Sparte Salza e.V. · 99734 Nordhausen  
☎ 03631 4614586 (Anmeldung)

#### Jahresausklang

📅 Donnerstag, 15.12.2022  
📍 ab 14 Uhr  
📍 Zuckerweg 3 · 99734 Nordhausen  
☎ 03631 4614586 (Anmeldung)

**Hinweis:** Für die Veranstaltungen oder Ausflüge können die zusätzlichen Entlastungsleistungen §45b SGB XI genutzt werden.

## Informationen

# Öffnungszeiten

## Cafés

### Café mittendrin

📅 Mo, Di, Do: 11–17 Uhr  
Mi und Fr: 9–17 Uhr  
📍 Zuckerweg 3 · 99734 Nordhausen  
☎ 03631 4160130

- Mittagstisch
- Eis, Kaffee und Kuchen
- Ausrichtung Ihrer Familienfeier oder einer Festtafel
- Torten auf Bestellung für jeden Wunsch und Anlass

### Café Am Schwanenteich

📅 Di bis So: 14–18 Uhr  
📍 Johann-Sebastian-Bach-Straße 1  
99755 Ellrich  
☎ 036332 723076

## Cafeteria

### Sonnenhof „Sonnenstübchen“

📅 Mi bis So: 14–17 Uhr  
📍 Obertor 7a · 99768 Harztor OT Ilfeld

## In den Einrichtungen

### Seniorenwerk Sonnenhof

#### Weihnachtsmarkt im Innenhof

📅 Donnerstag, 01.12.2022  
📍 ab 14 Uhr  
📍 Obertor 7a 99768 · Harztor OT Ilfeld  
☎ 036331 49010 (Anmeldung)

## Herzlichen Glückwunsch!



# 20 Jahre Asternhof in Ellrich

  
**Seniorenwerk  
Akademie**

### Es gibt noch freie Plätze!

Behandlungspflege für  
Pflegehilfskräfte (LG 1)  
am 14.11. und 15.11.2022  
in Hannover

**Weiterbilden.  
Weiterkommen.**



Alle Fort- und Weiterbildungsangebote finden Sie hier:  
[seniorenwerk.de/akademie.html](http://seniorenwerk.de/akademie.html)



**Wir suchen  
Verstärkung!**

- 📅 Unbefristet
- 🎓 Weiterbildung in eigener Akademie
- ☂️ Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- 👶 KITA-Zuschlag
- 🚲 eBike-Leasing

**Willkommen  
im Team!**



Alle aktuellen Stellenangebote finden Sie hier:  
[seniorenwerk.de/karriere.html](http://seniorenwerk.de/karriere.html)

## Impressum

## Neue Seniorenwerk Zeitung

*Nachrichten für Heimbewohner, Belegschaft und Öffentlichkeit*

**Herausgeber:** Seniorenwerk gemeinnützige Heimträgersgesellschaft mbH, Stolberger Straße 20, 99734 Nordhausen  
**Anzeigen:** Für gewerbliche Inserenten auf Anfrage beim Herausgeber. Es besteht kein Rechtsanspruch auf termingebundenen Abdruck.

**Layout:** brunsmiteisenberg werbeagentur, Lutherstraße 57, 30171 Hannover, [www.bme-im-netz.de](http://www.bme-im-netz.de)

**Druck:** mehgro, Gewerbegebiet 2, 99765 Urbach, [www.mehgro.de](http://www.mehgro.de)

**Copyright:** Nachdruck, Vervielfältigung und Veröffentlichung in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers.



**Seniorenwerk**